

SACHBUCH – GRIECHISCHES RECHT

Fundament der Demokratie

(gp) Bei aller Wertschätzung des römischen Rechts hat man bis heute die Bedeutung der griechischen Rechtsdenker verkannt. Dieser Fehleinschätzung steuert das Buch von Heinz Barta „Homologie. Das Entstehen des modernen Vertrags im antiken Griechenland“ (Jan Sramek Verlag 2021, 341 Seiten, 34,90 Euro.) kräftig entgegen. Barta, 76, war lange Professor für Zivilrecht an der Uni Innsbruck. „Homologie“ regelt seit So-

lon (ca 640–560 v. Chr.) die Voraussetzungen des gültigen Vertragsabschlusses, der auf formloser Willensübereinstimmung der Vertragspartner beruht, und die damit entstehende Haftung für das gesamte öffentliche und private Recht.

Erstmals in der Rechtsgeschichte wurden Vertragsfreiheit und Privatautonomie gesetzlich anerkannt. Der Schuldner haftete kraft staatlicher Anordnung, der Anspruch konnte in einem geordneten Verfahren vor staatlichen Gerichten durchgesetzt werden, nicht mehr in Selbsthilfe. Die rechtliche Gleichstellung der Vertragspartner führte zu einer Gleichstellung in der Haftung.

Mit der Betonung politisch-rechtlicher Ziel- und Grundwerte wie Gleichheit, Freiheit und politische Partizipation wurden die Fundamente zur Weiterentwicklung der Demokratie gelegt. Die Erkenntnisse Barts führen zu einem Paradigmenwechsel mit weitreichenden Folgen. ■



Paradigmenwechsel: Rechtsgeschichte von Heinz Barta.

JUGENDBUCH – BARACK OBAMA

Der amerikanische Traum

(ct) Um seiner Lebensgeschichte gerecht zu werden, gräbt Barack Obama tief: Für junge Leser erzählt der frühere US-Präsident (2009–2017) seinen amerikanischen Traum neu. Das Buch erschien erstmals 1995. Barack wuchs in Hawaii und Indonesien auf, der Vater Kenianer, die Mutter Amerikanerin. Er erzählt von den

Demütigungen wegen seiner Hautfarbe, der Entwicklung seines humanen Weltbildes; die „Selbstachtung“, die Schwarzen so schwer gemacht wird, ist ein wiederkehrendes Thema. Und: Obamas Begriff von Frieden geht gerade jetzt die ganze Welt an (Ein amerikanischer Traum, Hanser 2022, 320 Seiten, 22 Euro). ■

MUSEION – TECHNOFESTIVAL

Bürokratische Besetzung



Feiern mit Botschaft: Südtirols Technoszene fordert einen Freiraum für Subkultur.

Foto: Alex de Lorenzi

(aw) Das Museum für zeitgenössische Kunst in Bozen Museion macht von sich hören: Letzten Samstag veranstaltete es gemeinsam mit dem Museion Art Club Forum die zweite Ausgabe von „Occupy Museion“ – zwischen 10 und 22 Uhr sollte es im Freien zwölf Stunden Elektro-sound von 14 verschiedenen Musikkollektiven geben. Zumindest war das der Plan.

Die Stadt Bozen pochte jedoch auf die Einhaltung von Ruhepausen, zwischen 13 und 14 sowie zwischen 17 und 18 Uhr. Etwas Besseres hätte den Veranstaltern rund um Museion Art Club Forum-Mitglied Philipp Kieser nicht passieren können: Die Frage, welcher Raum jungen Menschen in Bozen und Südtirol zur Verfügung steht, welchen Platz Subkulturen haben, wurde durch die Bozner Stadtverwaltung selbst in den Mittelpunkt des Tages gestellt. Eine von mehreren Fragen, die in den Ruhepausen diskutiert wurden.

„Occupy Museion“ ist Teil eines dreijährigen Museion-Projekts, das Muse-

umsdirektor Bart van der Heide „Techno Humanities“ nennt: den Versuch, sich dem Wesen des Menschen durch die Linse des Techno zu nähern. Wie hängen Technologie und Menschsein zusammen? Der Auftakt dazu fand vor einem Jahr mit der Ausstellung „Techno“ statt (ff 36/2021). Nun also Techno im Freien.

Für van der Heide lag der Sinn und Zweck des Festivals aber nicht nur im Abfeiern. „Ich sehe es als eine der Aufgaben des Museion, die junge, kreative Szene in Südtirol zu unterstützen und zu fördern.“ Sonst würden junge Kreative Südtirol verlassen.

Es waren dann aber die Hiergebliebenen, die sich nach dem Abtanzen um 21.30 Uhr auf die Bühne stellten und ein Manifest verlasen, das, wie sie betonen, nur ein erster Schritt ist und temporären Charakter hat. Klang, Raum, Bewusstseinsbildung, das Bilden von Netzwerken gehörten zu den Leitlinien des Manifests, zu den wichtigsten Forderungen das Schaffen eines Freiraums für Subkultur. ■